

Nr. 928

Landshut, den 30. April 2019

An den
Stadtrat der Stadt Landshut



Antrag

Der Stadtrat möge beschließen: In Würdigung seiner hervorragenden Verdienste um die Stadt und ihre Bürgerschaft wird Herrn Altoberbürgermeister Hans Rampf der Goldene Ehrenring der Stadt Landshut verliehen.

Begründung

Der Goldene Ehrenring kann gemäß § 3 der Satzung über Auszeichnungen der Stadt Landshut an Persönlichkeiten verliehen werden, die „durch hervorragende Leistungen auf den Gebieten der Kunst, der Wissenschaft, des Sozialwesens oder des öffentlichen Lebens das Wohl oder das Ansehen der Stadt Landshut in besonderer Weise gemehrt haben“. Diese hohen Anforderungen erfüllt Hans Rampf geradezu beispielhaft und in vielerlei Hinsicht.

Mehr als zwei Jahrzehnte lang engagierte sich Hans Rampf in der Stadtpolitik. 1996 zog er für die CSU in den Stadtrat ein; zwei Jahre später wurde er zum Fraktionsvorsitzenden bestellt und nach der Stadtratswahl 2002 in diesem Amt bestätigt. 2004 wurde Hans Rampf dann von den Landshuterinnen und Landshutern zum Oberbürgermeister gewählt. In diesem Amt gestaltete er zwölf Jahre lang die Politik in der stark wachsenden Stadt Landshut mit Umsicht und Weitblick. Dabei widmete er sich besonders den Zukunftsthemen Bildung und Betreuung, die für ihn stets oberste Priorität besaßen. Erinnerung sei unter anderem an die gemeinsam mit dem Landkreis umgesetzte Modernisierung der Staatlichen Berufsschulen I und II, an die Erweiterung der Hochschule oder an die zahlreichen Sanierungsmaßnahmen an Gymnasien, Grund- und Mittelschulen sowie der Staatlichen Wirtschaftsschule. Große Fortschritte gelangen unserer Stadt in der Amtszeit Hans Rampfs auch beim Ausbau des Kinderbetreuungsangebots. Sehr am Herzen lag ihm darüber hinaus einerseits die Stärkung des Wirtschaftsstandorts Landshut, andererseits aber auch der Umstieg auf erneuerbare Energien. Als wohl größtes Projekt der Stadt auf diesem Sektor wird der Umbau der ehemaligen Müllverbrennungsanlage in ein Biomasseheizkraftwerk eng mit Hans Rampf verbunden bleiben.

Hohes Ansehen in der Bürgerschaft genießt Hans Rampf aber nicht nur wegen seiner unbestrittenen politischen Verdienste, sondern vor allem wegen seiner stets bürgernahen Amtsführung und seines sozialen Engagements. Für die kleinen und großen Sorgen und Nöte „seiner“ Landshuterinnen und Landshuter hatte er als Stadtoberhaupt stets ein offenes Ohr und war immer bemüht, schnelle und möglichst unbürokratische Lösungen im Sinne der Betroffenen zu finden. Diesem Ziel dient auch die von Hans Rampf ins Leben gerufene OB-Direkthilfe „Landshuter für Landshuter“: Anlässlich seines 60. Geburtstags verzichtete er im Herbst 2008 auf Geschenke und bat stattdessen um Spenden zugunsten Landshuter Bürger, die unverschuldet in Not geraten sind. Die Idee war ein solcher Erfolg, dass daraus eine dauerhafte Aktion wurde, die auch nach dem Ausscheiden Hans Rampfs aus dem Amt des Oberbürgermeisters weitergeführt wird. Hunderte Betroffene haben seit 2008 von der OB-Direkthilfe und damit vom sozialen Engagement Hans Rampfs profitiert und Hilfe zur Selbsthilfe erhalten.

Darüber hinaus war und ist Hans Rampf ehrenamtlich äußerst engagiert. Das gilt einerseits für den Sportbereich: Jahrelang war er Vorsitzender der Spielvereinigung Landshut (SVL) und führte den Verein durch schwierige Zeiten. Seit 2017 arbeitet er nun als Vizepräsident in der Vorstandschaft des EV Landshut mit und half dabei, den Traditionsverein sportlich wie wirtschaftlich zurück auf Erfolgskurs zu bringen. Eng verbunden ist Hans Rampf zudem dem Bayerischen Roten Kreuz: Auch nach seiner Amtszeit fungiert er weiterhin als Vorsitzender des Kreisverbands Landshut.

Als Ausdruck der tiefen Dankbarkeit und Anerkennung für seine vielfältigen Verdienste um die Stadt, die Bürgerschaft und das Gemeinwohl soll Hans Rampf der Goldene Ehrenring der Stadt Landshut verliehen werden.



Alexander Putz
Oberbürgermeister